

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 103.

Dresden, am 18. März

1851.

Hundert und fünfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 12. März 1851.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des anderweiten Berichts der dritten Deputation über das allerhöchste Decret, die anderweite Vorlegung des Entwurfs zu einem Berggeseze betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung des Nachberichts der zweiten Deputation zu Abtheilung D. des Ausgabebudgets, Departement des Innern, Postion 23a., das Communalgardeninstitut betreffend. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt 28 Minuten nach 11 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers Behr und in Gegenwart von 55 Mitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Kasten niedergeschriebenen Protocollés, welches einstimmig genehmigt und von den Abgg. Secretair Scheibner und Meidhardt vorschriftsmäßig mit vollzogen wird.

Präsident D. Haase: Wir kommen nun zum Vortrage aus der Hauptregistrande.

(Nr. 442.) Protocollextract der ersten Kammer vom 6. laufenden Monats, betreffend die dort zurückgewiesene Beschwerde Benjamin Zöllner's und Consorten zu Schönbach wegen des von den Besitzern des dasigen Rittergutes geforderten Schutzgeldes.

Präsident D. Haase: Das Directorium, meine Herren, schlägt Ihnen vor, die Petition der vierten Deputation zu überweisen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 443.) Gesamtministerialschreiben von demselben Datum, die Uebersendung eines Exemplars der Verhandlungen der dritten verfassungsberathenden Versammlung im Königreiche Württemberg vom Jahre 1850 betreffend; Seiten der ersten Kammer anher zur Nachricht mitgetheilt.

Präsident D. Haase: Ist dankbar entgegengenommen worden und wird nunmehr zur ständischen Bibliothek gebracht werden.

II. R. (5. Abonnement.)

(Nr. 444.) Bericht der ersten Deputation über den Entwurf zu einem Geseze, eine Erläuterung zu §. 8 des Gesezes über Theilbarkeit des Grundeigenthumes vom 30. November 1843 betreffend.

Präsident D. Haase: Der Bericht ist zum Druck befördert worden und wird heute noch ausgetheilt werden. Ich werde denselben zum Freitage auf die Tagesordnung setzen.

(Nr. 445.) Das königliche Gesamtministerium übersendet ein abschriftliches Protocoll, betreffend die Insinuation der an den präcludirten stellvertretenden Abgeordneten Stadtrath Hecker in Glauchau unterm 24. vor. Mon. gerichteten Notification.

Präsident D. Haase: Würde zu den Acten zu nehmen sein. Wir kommen nun auf den ersten Gegenstand der heutigen

## Tagesordnung,

den anderweiten Bericht der dritten Deputation, die anderweite Vorlage des Entwurfs zu einem Berggeseze betreffend. Da ich selbst Referent bin, so ersuche ich den Herrn Vicepräsidenten, an meiner Stelle die Leitung der Verhandlungen zu übernehmen.

Vicepräsident v. Griegern: Ich ersuche den Herrn Referenten, uns den Bericht vorzutragen.

Referent Präsident D. Haase: Der Bericht lautet so:

Die erste Kammer ist in ihrer 72., am 21. Februar d. J. gehaltenen, öffentlichen Sitzung bei Berathung des von ihrer ersten Deputation erstatteten Berichtes über das allerhöchste Decret, die anderweite Vorlegung des Entwurfs zu einem Berggeseze betreffend, sämtlichen drei Beschlüssen beigetreten, welche die zweite Kammer in ihrer 76. öffentlichen Sitzung am 25. Januar d. J. bei Berathung der gedachten Regierungsvorlage gefaßt hat, so daß in dieser Beziehung vollkommene Uebereinstimmung beider Kammern stattfindet.

Es hat indessen hierüber die erste Kammer auf den Rath ihrer Deputation noch drei Anträge an die hohe Staatsregierung zu stellen beschloffen.

Der erste derselben ist allgemeiner Inhalts und lautet:

die hohe Staatsregierung zu ersuchen, bei Einführung der neuen Bergordnung in allen Branchen der Bergwerksverwaltung und der damit in Verbindung stehenden Anstalten auf möglichste Vereinfachung und Ersparniß hinzuwirken und eine